508782-2026 - Auftragsänderung

Deutschland – Bauarbeiten für Eisenbahnlinien – ABS/NBS KaBa PfA 8.1 - VP 4A - SÜ+EÜ Feuerbach NBS-km 191,685
OJ S 140/2026 23/07/2026
Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)
E-Mail: christoph.klein@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: ABS/NBS KaBa PfA 8.1 - VP 4A - SÜ+EÜ Feuerbach NBS-km 191,685
Beschreibung: ABS/NBS KaBa PfA 8.1 - VP 4A - SÜ+EÜ Feuerbach NBS-km 191,685 - SÜ Feuerbach (inkl. bauzeitiger Verkehrsführung), EÜ Feuerbach, Kollisionsschutzwände Feuerbach (einschl. Damm), Anpassung Gewässer
Kennung des Verfahrens: ef05323c-8b04-4d0b-9b49-8a73c07c2c40
Interne Kennung: 24FEI75407

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45234100 Bauarbeiten für Eisenbahnlinien
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45221111 Bau von Straßenbrücken, 45221112 Bau von Eisenbahnbrücken

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Teningen-Nimburg
Postleitzahl: 79331
Land, Gliederung (NUTS): Emmendingen (DE133)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben. Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den zuvor genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich: 1. Erklärung, ob und inwieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat. Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s): 1. DB Engineering & Consulting GmbH 2. Prof. Quick und Kollegen - Ingenieure und Geologen GmbH 3. Sweco GmbH Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem

Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall, dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt. Folgende Erklärungen sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht: Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen. Der Wert des Ergebnisses wird gemäß § 38 Abs. 6 SektVO nicht veröffentlicht, da hiervon Be-triebs- und Geschäftsgeheimnisse des Auftragnehmers betroffen wären und die Offenlegung die-ser Angabe dessen berechtigten geschäftlichen Interessen schädigen würde. Zudem würde die Angabe den lauteren Wettbewerb zwischen Wirtschaftsteilnehmern beeinträchtigen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: ABS/NBS KaBa PfA 8.1 - VP 4A - SÜ+EÜ Feuerbach NBS-km 191,685
Beschreibung: ABS/NBS KaBa PfA 8.1 - VP 4A - SÜ+EÜ Feuerbach NBS-km 191,685 - SÜ Feuerbach (inkl. bauzeitiger Verkehrsführung), EÜ Feuerbach, Kollisionsschutzwände Feuerbach (einschl. Damm), Anpassung Gewässer
Interne Kennung: 51b20618-c140-4e3f-91fa-b4c840d2dac3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45234100 Bauarbeiten für Eisenbahnlinien
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45221111 Bau von Straßenbrücken, 45221112 Bau von Eisenbahnbrücken

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Teningen-Nimburg
Postleitzahl: 79331
Land, Gliederung (NUTS): Emmendingen (DE133)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 09/06/2025
Enddatum der Laufzeit: 30/11/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Zusätzliche Informationen: Es ist zu beachten, dass zusätzlich zwingend eine Präqualifikation der Deutschen Bahn AG erforderlich sein kann, falls dies unter „Zusätzliche Informationen zu den Losen“ ausdrücklich erwähnt ist. Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein. Eine dementsprechende Erklärung ist im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht. Angaben zu den Teilnahmebedingungen und zum Präqualifikationsverfahren sind den Bewerbungsbedingungen Ziff. 18 und Besonderen Vertragsbedingungen zu entnehmen: Konstruktiver Ingenieurbau: Stahlbetonbrücken Spezialtiefbau: Gründungen Injektion Spezialtiefbau: Stützbauwerke Spezialtiefbau: Verankerungen Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben. Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den zuvor genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich: 1. Erklärung, ob und inwieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro (s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat. Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s): 1. DB Engineering & Consulting GmbH 2. Prof. Quick und Kollegen - Ingenieure und Geologen GmbH 3. Sweco GmbH Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall, dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt. Folgende Erklärungen sind im Offenen

Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht: Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen. Das Großprojekt ABS/NBS Karlsruhe-Basel wird über EU-Mittel kofinanziert. Das Großprojekt ABS/NBS Karlsruhe-Basel behält sich vor, im Nachgang EU-Mittel aus der Kofinanzierung für diese Maßnahme zu verwenden. Die Kofinanzierung erfolgt über die EU-Vorhaben-Nr./Entscheidung: 23-DE-TG-Karlsruhe-Basel23-W Zusätzliche Eignungskriterien für die Bieter im Vergabeverfahren 24FEI75407 ABS/NBS KaBa PfA 8.1 - VP 4A - SÜ+EÜ Feuerbach NBS-km 191,685 hier Bauleistungen: Sicherung und Verlegung des AUSA Kabels (siehe LV Pos. 01.03.0060, Kabel sichern und verlegen) Benennung von 2 Referenzprojekten, welche mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, in den letzten 5 Jahren (Projekt/Objekt, Auftraggeber, Auftragssummen, Leistungsbild /Leistungsumfang). Der Bieter kann in diesen Projekten als Subunternehmer eingesetzt worden sein. Sollten die o.g. Unterlagen zu der Eignung auch auf Nachforderung nicht zur Verfügung gestellt werden, wird der Bieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die o.g. Eignungsanforderungen beziehen sich speziell auf die benannte LV-Position und sind zusätzlich zu den grundsätzlich geforderten Präqualifikationen (PQ-Bahn) gem. Anlage 2.1 BVB zu verstehen. Für die Ausführung der Leistungen der Sicherung und Verlegung des AUSA-Kabels muss das ausführende Unternehmen die Eignung entsprechend der im Vergabeverfahren eingereichten Referenzprojekte vorweisen. Bzw. siehe Anlage 2.28.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 0,00 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:
Offizielle Bezeichnung: Implenia Civil Engineering GmbH
Angebot:
Kennung des Angebots: 20251035065
Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001
Wert des Angebots: 0,00 EUR
Das Angebot wurde in die Rangfolge eingeordnet: ja
Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt
Informationen zum Auftrag:
Kennung des Auftrags: CON-0001 - Implenia Civil Engineering GmbH
Datum der Auswahl des Gewinners: 03/06/2025
Datum des Vertragsabschlusses: 16/06/2025

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebekanntmachung: 5df102b0-a565-4435-9529-de08b55af3ab-01
Identifikator des geänderten Vertrags: CON-0001 - Implenia Civil Engineering GmbH
Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.
Beschreibung: MKA 01 und MKA 04: Eine getrennte Vergabe von Bodenverbesserung und Oberbau führt erfahrungsgemäß zu erheblichen Schnittstellenrisiken. Im Schadensfall, etwa bei Setzungen oder Rissbildungen, lässt sich regelmäßig nicht eindeutig klären, ob die Ursache in der Bodenverbesserung oder im Oberbau liegt. Zudem besteht die Gefahr divergierender Qualitätsmaßstäbe bei Verdichtung und Ebenheit, was sowohl technische als auch vertragliche Konflikte begünstigt. Zwischen dem bestehenden Leistungsumfang des Bau-AN und den aufgrund der Planungsoptimierung sowie der erschwerten Baugrundverhältnisse erforderlich gewordenen geänderten und zusätzlichen Leistungen besteht ein unmittelbarer technischer Zusammenhang. Diese Leistungen sind zur ordnungsgemäßen Erfüllung des Werkvertrags zwingend erforderlich. Ein Wechsel des Auftragnehmers scheidet daher aus technischen Gründen aus. MKA 01 und MKA 04: Eine getrennte Vergabe von Bodenverbesserung und Oberbau führt erfahrungsgemäß zu erheblichen Schnittstellenrisiken. Im Schadensfall, etwa bei Setzungen oder Rissbildungen, lässt sich regelmäßig nicht eindeutig klären, ob die Ursache in der Bodenverbesserung oder im Oberbau liegt. Zudem besteht die Gefahr divergierender Qualitätsmaßstäbe bei Verdichtung und Ebenheit, was sowohl technische als auch vertragliche Konflikte begünstigt. Zwischen dem bestehenden Leistungsumfang des Bau-AN und den aufgrund der Planungsoptimierung sowie der

erschwerten Baugrundverhältnisse erforderlich gewordenen geänderten und zusätzlichen Leistungen besteht ein unmittelbarer technischer Zusammenhang. Diese Leistungen sind zur ordnungsgemäßen Erfüllung des Werkvertrags zwingend erforderlich. Ein Wechsel des Auftragnehmers scheidet daher aus technischen Gründen aus.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: MKA 01 und MKA 04: 1. Nutzung geplanter Wirtschaftswege als Baustraßen BW-Nr. 472 von NBS-km 190,35 bis zum 190,77 mit geändertem Straßenaufbau (Pos. 1.2.0050 bis 1.2.0070) Zur Vermeidung unwirtschaftlicher Doppelaufwendungen (Ertüchtigung und anschließender Rückbau) wird auf die Ausführung der Ertüchtigung des bestehenden Waldwegs verzichtet und stattdessen der WiWe BW-Nr. 472 für den Baustellenverkehr hergestellt (siehe Lageplan 3.03.05.4). Vorgesehen waren die Positionen 01.02.0050 bis 01.02.0070 zur Ertüchtigung des bestehenden Waldwegs mit folgendem Aufbau: 6 cm Asphalttragschicht, Bindemittel (Bitumenemulsion) sowie 2 cm Asphaltdeckschicht. Aufgrund der Nutzung des geplanten WiWe BW-Nr. 472 als Baustraße ergeben sich folgende technische Anforderungen an den Straßenaufbau: a. Gemäß ZTVBE-StB 09 sind zur Einhaltung des geforderten Mindest-EV2-Wertes von ≥ 45 MN/m² für das Planum im Straßen- und Wegebau Bodenverbesserungsmaßnahmen erforderlich (vgl. Anlage 1 – Ergebnisprotokoll der Lastplattenversuche vom 26.01.2026). b. In Anlehnung an RStO 12 sowie RLW 2016 ist ein regelkonformer Oberbau voraussichtlich mit einer 30–50 cm starken Frostschutzschicht sowie einer 10 cm starken Asphalttragdeckschicht herzustellen. Der erforderliche Aufbau kann erst nach der Durchführung der Bodenverbesserungsmaßnahmen festgelegt werden. Der ursprünglich ausgeschriebene Aufbau ist entsprechend für die geänderte Funktion und Beanspruchung nicht ausreichend. Hieraus ergeben sich gegenüber dem ursprünglichen Leistungsverzeichnis zusätzliche Leistungen im Sinne von § 2 Abs. 5 und 6 VOB/B. 2. Erforderliche Bodenverbesserungsmaßnahmen für die Baustraße BW-Nr. 965 von NBS-km 190,77 bis zum 192,15 (Pos. 01.02.0100 und 01.02.0110) Die Baustraße BW-Nr. 965 liegt im Bereich der Teninger Allmend in dicht bewaldetem Gelände. Vorgesehen war ein Standardaufbau mit 25 cm Frostschutzschicht und 8 cm Asphalt unter der Annahme der Einhaltung des Mindest-EV2-Wert für den Untergrund (planum) im Straßen - und Wegebau > 45 MN/m2 gemäß ZTVBE-StB 09. Nach Abschluss der Rodungsarbeiten wurden am 26.01.2026 Lastplattenversuche durchgeführt, die eine unzureichende Tragfähigkeit des Unterbodens nachgewiesen haben (siehe Anlage 1 - Ergebnisprotokoll). Unter diesen Randbedingungen kann ein konventioneller Wegebau wie oben geschrieben nicht regelgerecht hergestellt werden. Aufgrund des sehr geringen Grundwasserflurabstands, der weich-steifen bindigen Böden in ca. 1,0–1,5 m Tiefe sowie einer hohen Empfindlichkeit der anstehenden Böden gegenüber dynamischer Beanspruchung sind standortbezogene Bodenverbesserungsmaßnahmen zur Erfüllung der vertraglich geschuldeten Funktion „befahrbare Baustraße“ erforderlich. Diese sind durch den Auftragnehmer in Abstimmung mit der geotechnischen Bauüberwachung zu planen und auszuführen. Die Maßnahmen dienen ausschließlich der Sicherstellung der erforderlichen Tragfähigkeit; der Vertragsgegenstand – Herstellung von Baustraßen – bleibt unverändert. Hieraus ergeben sich gegenüber dem ursprünglichen Leistungsverzeichnis zusätzliche Leistungen im Sinne von § 2 Abs. 5 und 6 VOB/B. 3. Geänderter Straßenaufbau der Baustraße BW-Nr. 965 von NBS-km 192,15 bis zum 192,26 (Pos. 01.02.0130 bis 01.02.0170) Vorgesehen waren die Positionen 01.02.0130 bis 01.02.0170 zur Herstellung der Baustraße BW-Nr. 965 von NBS-km 192,15 bis zum 192,26 mit folgendem Aufbau: 25 cm Schottertragschicht, 6 cm Asphalttragschicht, Bindemittel (Bitumenemulsion) sowie 2 cm Asphaltdeckschicht. Aufgrund der erschwerten Bodenverhältnisse und der Konkretisierung der Baulogistik hinsichtlich der Baustellenverkehr ergeben sich erhöhte technische Anforderungen an den Straßenaufbau. MKA 01 und MKA 04:

1. Nutzung geplanter Wirtschaftswege als Baustraßen BW-Nr. 472 von NBS-km 190,35 bis zum 190,77 mit geändertem Straßenaufbau (Pos. 1.2.0050 bis 1.2.0070) Zur Vermeidung unwirtschaftlicher Doppelaufwendungen (Ertüchtigung und anschließender Rückbau) wird auf die Ausführung der Ertüchtigung des bestehenden Waldwegs verzichtet und stattdessen der WiWe BW-Nr. 472 für den Baustellenverkehr hergestellt (siehe Lageplan 3.03.05.4). Vorgesehen waren die Positionen 01.02.0050 bis 01.02.0070 zur Ertüchtigung des bestehenden Waldwegs mit folgendem Aufbau: 6 cm Asphalttragschicht, Bindemittel (Bitumenemulsion) sowie 2 cm Asphaltdeckschicht. Aufgrund der Nutzung des geplanten WiWe BW-Nr. 472 als Baustraße ergeben sich folgende technische Anforderungen an den Straßenaufbau: a. Gemäß ZTVBE-StB 09 sind zur Einhaltung des geforderten Mindest-EV2-Wertes von ≥ 45 MN/m² für das Planum im Straßen- und Wegebau Bodenverbesserungsmaßnahmen erforderlich (vgl. Anlage 1 – Ergebnisprotokoll der Lastplattenversuche vom 26.01.2026). b. In Anlehnung an RStO 12 sowie RLW 2016 ist ein regelkonformer Oberbau voraussichtlich mit einer 30–50 cm starken Frostschutzschicht sowie einer 10 cm starken Asphalttragdeckschicht herzustellen. Der erforderliche Aufbau kann erst nach der Durchführung der Bodenverbesserungsmaßnahmen festgelegt werden. Der ursprünglich ausgeschriebene Aufbau ist entsprechend für die geänderte Funktion und Beanspruchung nicht ausreichend. Hieraus ergeben sich gegenüber dem ursprünglichen Leistungsverzeichnis zusätzliche Leistungen im Sinne von § 2 Abs. 5 und 6 VOB/B. 2. Erforderliche Bodenverbesserungsmaßnahmen für die Baustraße BW-Nr. 965 von NBS-km 190,77 bis zum 192,15 (Pos. 01.02.0100 und 01.02.0110) Die Baustraße BW-Nr. 965 liegt im Bereich der Teninger Allmend in dicht bewaldetem Gelände. Vorgesehen war ein Standardaufbau mit 25 cm Frostschutzschicht und 8 cm Asphalt unter der Annahme der Einhaltung des Mindest-EV2-Wert für den Untergrund (planum) im Straßen - und Wegebau > 45 MN/m2 gemäß ZTVBE-StB 09. Nach Abschluss der Rodungsarbeiten wurden am 26.01.2026 Lastplattenversuche durchgeführt, die eine unzureichende Tragfähigkeit des Unterbodens nachgewiesen haben (siehe Anlage 1 - Ergebnisprotokoll). Unter diesen Randbedingungen kann ein konventioneller Wegebau wie ob

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)
Registrierungsnummer: fb197f94-7578-4673-8a57-4642ae120532
Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13
Stadt: Frankfurt Main
Postleitzahl: 60327
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
Kontaktperson: FE.EI-SW-B
E-Mail: christoph.klein@deutschebahn.com
Telefon: +49 7219386269
Fax: +49 69260913071
Internetadresse: http://www.deutschebahn.com/bieterportal/
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003
Offizielle Bezeichnung: Implenia Civil Engineering GmbH
Registrierungsnummer: 5f0127dc-47d2-4e66-93cd-3a27c6b67caa
Postanschrift: Am Prime-Parc 1
Stadt: Raunheim
Postleitzahl: 65479
Land, Gliederung (NUTS): Groß-Gerau (DE717)
Land: Deutschland
E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com
Telefon: +49
Rollen dieser Organisation:
Bieter
Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004
Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e05a532d-2815-40b8-a149-0d324a8ff6de - 01
Formulartyp: Auftragsänderung
Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Unterart der Bekanntmachung: 39
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/07/2026 12:07:05 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 508782-2026